Einleitung 4

Womit soll ich meine Stunde beginnen? 4
Der Aufbau der Handreichung 5

1 Stundeneinstiege Sprechen und Zuhören 7

1.1 Geräuschrätsel/ Hörgeschichten 7
1.2 Stille Post 8
1.3 Zeichnung entwerfen 9
1.4 Wortstück-Rätsel 10
1.5 Zungenbrecher 11
1.6 Wortwechsel 12
1.7 Lückenhafte Texte 13
1.8 Tabu 14
1.9 Metaphorisches Sprechen 15
1.10 Spontaner Vortrag 16
1.11 Sprechen nach Vorgaben 17

2 Stundeneinstiege Schreiben 18

2.1 Abc-Liste 18
2.2 Endlostexte 19
2.3 Zauberstab 20
2.4 Akrostichon 21
2.5 Kreuzworträtsel 22
2.6 Brainstorming 23
2.7 Mindmapping 24
2.8 Inserat 25
2.9 Kartenabfrage 26
2.10 Diskussionswettbewerb 27
2.11 Nonsens-Argumentation 28
2.12 Surrealistisches Schreiben 29

3 Stundeneinstiege Sprache untersuchen, verwenden und gestalten 30

3.1 Spiegelschrift 30
3.2 Verschlüsselte Botschaft 31
3.3 Silbenquiz 32
3.4 Buchstaben und Zahlen 33
3.5 Wortkette 34
3.6 Buchstaben-Spiel 35
3.7 Textdetektive 36
3.8 Doppeldeutige Rechtschreibsätze 37
3.9 Was bin ich? (Homonyme-/ Homophonerätsel) 38
3.10 Grammatik-Tennis 39
3.11 Bingo 40
3.12 Sprachexperimente 41
3.13 Fremdwort-Spiel 42
3.14 Sprichwörter/Redensarten 43

4 Umgang mit Literatur und Sachtexten 44

4.1 Pantomime 44
4.2 Standbild 45
4.3 Darstellendes Spiel 46
4.4 Satzanfänge 47
4.5 Lügendetektor 48
4.6 Heiße Kartoffel 49
4.7 Interview-Spiel 50
4.8 Quizshow 51
4.9 Gedichtfragmente 52
4.10 Einsatz von Bildern 53
4.11 Wortfüllung 54
4.12 Einsatz von Zitaten 55
4.13 Einsatz von Liedern 56

5 Nutzung und Reflexion von Medien 57

5.1 Buchstaben-Gitter 57
5.2 Werbeanzeige 58
5.3 Einsatz von Werbeslogans 59
5.4 Provokante Aussagen 60
5.5 Blitzlicht 61

Index 62

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Womit soll ich meine Stunde beginnen?

Stunde für Stunde stellt sich nach den üblichen Stundeneröffnungsritualen wie Begrüßung und Kontaktaufnahme aufs Neue die Frage nach dem Unterrichtseinstieg. Oft fällt es schwer, abwechslungsreiche und motivierende Einstiege in die Unterrichtsstunde bzw. in ein neues Thema zu finden. Und nicht selten beginnt man mit der Frage „Was haben wir letzte Stunde besprochen?“ oder mit der Besprechung der Hausaufgabe.

Diese Handreichung stellt für den Einstieg einen Pool an verschiedenen Methoden bereit, um gleich zu Beginn der Stunde

- die Neugier der Schüler[1] auf das neue Thema zu wecken,
- die Lernbereitschaft der Schüler zu stimulieren,
- schülerzentriertes Arbeiten zu fordern und zu fördern,
- einer passiven Konsumentenhaltung der Schüler vorzubeugen,
- die Motivation zu fördern,
- Kreativität und Fantasie anzuregen,
- das „Ankommen“ zu erleichtern,
- zu einem Thema hinzuführen,
- Wissen zu festigen,
- bereits Gelerntes zu überprüfen,
- Vorwissen abzurufen und daran anzuknüpfen,
- bekannte Kenntnisse und Gewohnheiten zu verfremden und infrage zu stellen.

Alle hier beschriebenen Einstiege bewegen sich in einem zeitlichen Rahmen von ca. 2 bis 10 Minuten, sodass der Hauptteil der unterrichtlichen Arbeit wie gewohnt auf die Phasen der Erarbeitung, der Ergebnissicherung und der Vertiefung bzw. des Transfers entfällt. Die Anregungen ermöglichen immer den nahtlosen Übergang zur Hausaufgabenbesprechung oder zur Erarbeitung des Stundenthemas.

Alle Vorschläge wurden im Unterricht erprobt und können jederzeit an die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden.

Einige Methoden wurden von mir entwickelt, andere sind bekannt und in der Literatur bereits häufig erwähnt und vorgestellt. Da eine eindeutige Quellenangabe nicht möglich war, habe ich darauf verzichtet.

---

[1] Wenn in diesem Buch aus Gründen der besseren Lesbarkeit von Schülern [illegible] meint [illegible] Lehrern und Lehrerinnen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

keine besonderen Voraussetzungen

kein Material

Durchführung:

- Lehrer flüstert einem Schüler einen zentralen Begriff des Stundenthemas ins Ohr.
- Schüler gibt das, was er verstanden hat, wiederum flüsternd an seinen Nachbarn weiter.
- Schüler, dem als Letzter der Begriff zugeflüstert wurde, sagt das, was ihm mitgeteilt worden ist, laut.
- Lehrer nennt den Begriff, den er weitergeben wollte.

Weitere Hinweise:

Es sollte darauf geachtet werden, dass der weitergegebene Begriff im thematischen Zusammenhang mit dem jeweils anschließend behandelten Inhalt steht.

Ausgehend von dem weitergegebenen Begriff kann zum Stundenthema übergeleitet werden bzw. zur Wiederholung der Inhalte der letzten Stunde oder zur Besprechung der Hausaufgabe.

Alternativ kann auch auf die Notwendigkeit des genauen Hinhörens vertiefend eingegangen werden. Dies bietet sich insbesondere dann an, wenn sich der ursprüngliche Begriff und derjenige, der am Ende laut genannt wird, sehr voneinander unterscheiden.

VORSCHAU

iane Stubenrauch-Böhme: 55 Stundeneinstiege Deutsch
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

netzwerk lernen
zur Vollversion

keine besonderen Voraussetzungen

Folie oder Arbeitsblatt

Durchführung:

- Lehrer legt einen Text auf, in dem bestimmte Wörter oder auch nur einzelne Buchstaben fehlen.
- Ein Schüler der Klasse liest den Text flüssig vor, indem er sofort die fehlenden Wörter oder Buchstaben ergänzt.

Beispiel:

Kurt Tucholsky: Ratsch_____ für einen schl_____ Redner

Fang nie mit dem A_____an, sondern im_____ drei Me_____ VOR dem A_____!
Etwa so: „Meine _____ und meine _____! Bevor ich zum Th_____ des heutigen Ab_____ komme, lassen S____ mich kurz…" Hier hast du schon zie_____ all____, was einen schönen An_____ ausmacht: eine st_____ Anrede; und das Wör_____ „kurz". So gew_____ du im Nu die Herzen und Oh_____ der Zuh_____. Denn das hat der Zuh_____ gern: Dass er deine R_____ wie ein schw_____ Schulpensum aufbekommt; dass du mit dem dro_____, was du sagen w_____, sagst und schon gesagt h_____. Immer sch_____ umständlich.

Weitere Hinweise:

Diese Methode kann auch dazu genutzt werden, um Inhalte und Schlüsselbegriffe der Vorstunde abzuprüfen.

Mit dieser Methode wird das sinnstiftende Lesen und die Konzentrationsfähigkeit der Schüler trainiert.

Als Variante bietet sich folgender Einsatz als Interpretationsübung bei Gedichten oder erzählenden Texten an: Die Klasse wird in mehrere Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält ein Gedicht oder einen Text, bei dem mehrere Wörter entfernt wurden. Die Schüler sollen sich nun in der Gruppe für eine sinnvolle Ergänzung des Textes entscheiden. Auf diese Weise erarbeiten sie in der Gruppe bereits erste Interpretationsansätze. Anschließend werden die erarbeiteten Texte vorgestellt und die Entscheidungen der Gruppe begründet.

VORSCHAU

Jane Stubenrauch-Böhme: 55 Stundeneinstiege Deutsch
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

netzwerk lernen
zur Vollversion

keine besonderen Voraussetzungen

Folie mit Text

Durchführung:

- Lehrer projiziert einen Text an die Wand, der mit Großbuchstaben ohne Leerzeichen zwischen den Wörtern und ohne Zeichensetzung geschrieben ist.
- Ein Schüler muss den Text laut und mit korrekter Betonung vorlesen.
- Die anderen Schüler schreiben den Text richtig in ihr Heft.

Beispiel:

JETZTVERSTEHENWIRENDLICHWESHALBESSINNVOLLISTAUF
DIERECHTSCHREIBUNGUNDZEICHENSETZUNGZUACHTENDENN
DANNKÖNNENALLEDIETEXTESCHNELLERUNDBESSERLESEN

Weitere Hinweise:

Im Anschluss kann auf die Bedeutung der Orthographie und Interpunktion eingegangen werden.

Sinnvoll ist es, einen kurzen Text zu wählen, der zum Thema der Stunde hinführt.

VORSCHAU

Jane Stubenrauch-Böhme: 55 Stundeneinstiege Deutsch
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

netzwerk lernen
zur Vollversion

erste Grundlagen der Argumentation

Bonbons

Durchführung:

- Lehrer gibt vor, demjenigen Bonbons zu schenken, der in der Argumentation überzeugen kann.
- Einzelne Schüler tragen ihre Begründungen/Argumentationen vor.

Beispiele:

1. Verschiedene Personen versuchen einen Vermieter davon zu überzeugen, der geeignetste Mieter zu sein:
   – eine alleinerziehende, berufstätige Mutter mit einem 16-jährigen Sohn,
   – vier Studenten, die eine Wohngemeinschaft gründen wollen,
   – ein Beamter mit Frau und zwei Töchtern,
   – eine 33-jährige Frau, die zwei Räume der Wohnung als Kosmetikstudio nutzen möchte,
   – ein Ehepaar in Rente mit Hund und Katze.
2. Sieben Schüler aus einer Klasse möchten am Austauschprogramm der Schule mit Costa Rica teilnehmen. Pro Klasse können aber nur drei Schüler mitfahren. Jeder versucht, den Lehrer davon zu überzeugen, dass gerade er unbedingt mitfahren müsse.

Weitere Hinweise:

Den Schülern wird mithilfe dieses Beispiels bewusst, dass ihnen Argumentieren nicht fremd ist und im Alltag sehr häufig vorkommt.

Im Anschluss kann auf den Aufbau der einzelnen Schülerargumentationen eingegangen und begründet werden, weshalb der Beitrag des Gewinners besonders überzeugend war.

VORSCHAU

Jane Stubenrauch-Böhme: 55 Stundeneinstiege Deutsch
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

netzwerk lernen
zur Vollversion

keine besonderen Voraussetzungen

beliebiger Text

Durchführung:

- Lehrer verteilt einen Text und die verschiedenen Aufgabenstellungen.
- Schüler bearbeiten die Aufgaben.
- Anschließend werden die Ergebnisse verglichen.

Beispiele:

1. Suche das kürzeste (längste) Wort im Text.
2. Wie oft kommt das Wort *und* im Text vor?
3. Markiere die Fragesätze.
4. Wie viele Tippfehler findest du?
5. Wie viele Wörter beginnen mit *E*?

Weitere Hinweise:

Die Aufgaben können auch als Wettbewerb in Gruppen organisiert werden.

Der Text kann schon zum Stundenthema hinführen und nach dieser Konzentrationsübung inhaltlich erarbeitet werden.

Als Variante kann der Lehrer zunächst willkürlich drei Zeilen vorlesen, später dann nur noch einzelne Begriffe, um die Aufmerksamkeit der Schüler bereits auf bestimmte Textstellen und Schlüsselwörter des Textes zu lenken. Die Schüler sollen dann die Zeilen bzw. Begriffe wiederholen und die Zeilen angeben, um die es sich handelt bzw. die Zeile, in der sich der Begriff befindet.

VORSCHAU

Jane Stubenrauch-Böhme: 55 Stundeneinstiege Deutsch
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

netzwerk lernen
zur Vollversion